Günter Krauthan: Psychologisches Grundwissen für die Polizei

Ein Lehrbuch. Mit Online-Materialien. ISBN 978-3-621-28086-0, 5., überarbeitete Auflage 2013. 235 Seiten. EUR 24,95

Psychologisches Wissen bildet ein Fundament für den beruflichen Alltag von Polizeibeamten. Wer z. B. weiß, welche Faktoren bei Gesprächen zusammenwirken, wird erfolgreicher kommunizieren können - sei es bei einer Befragung von Kindern als Zeugen, im Einsatz auf einer stimmungsgeladenen Großveranstaltung oder mit den Kollegen der Dienstgruppe. Wem bewusst ist, wie Wahrnehmung, Einstellungen und Gefühle bei sich selbst und anderen wirken, kann angemessen damit umgehen. Zudem bietet die Psychologie Strategien zur Stressverarbeitung, mit deren Hilfe belastende Gegebenheiten besser zu bewältigen sind. Das Lehrbuch aus dem renommierten Beltz-Verlag bietet eine Zusammenstellung aller für den polizeilichen Berufsalltag relevanten psychologischen Inhalte und ist damit für Polizeibeamte in Ausbildung sowie mit Berufserfahrung geeignet. Die Schilderungen sind, so der Verlag, „praxisnah und anschaulich, der durchgehende Bezug auf polizeiliche Alltagssituationen macht die Erkenntnisse greifbar. Zahlreiche Fallbeispiele und illustrierende Fotos erleichtern den Zugang“. Die überarbeitete 5. Auflage bietet zur Vertiefung des Inhalts Online-Materialien sowie ein umfangreiches Glossar.

Während dieses Buch somit die eher theoretischen Grundlagen der Problematik behandelt (und man sich z.B. fragt, wozu im polizeilichen Einsatz tatsächlich Kenntnisse der Kretschmer´schen Konstitutionstypen auf S. 96 f. notwendig sind), fehlt es doch durchgängig an praxisnahen und polizeirelevanten Beispielen, welche die Transformation des Gelesenen in Handeln erleichtern würden. Gerade weil der Autor als Psychologe an einer polizeilichen Einrichtung arbeitet hätte man sich hier mehr Praxisnähe gewünscht. Die (wenigen) enthaltenen konkreten Beispiele scheinen veraltet (s. das Bild auf S. 196 das vermutlich aus den 1980er Jahren stammt) und wenig an die tatsächliche, aktuelle Lage angepasst (vgl. dazu meine Besprechung des Buches von Schmalzl/Hermanutz im Polizei-Newsletter).

Insgesamt ein Buch, das man lesen kann, aber nicht lesen muss. Hinzu kommt, dass das groß beworbene und auf der Titelseite angeführte „Online-Material“ lediglich aus einem Glossar (das verzichtbar ist), Internetadressen (die man auch woanders findet) und zusammenfassenden Schaubildern besteht, die kein Mensch ohne vertiefte Lektüre des Buches verstehen kann – von der Praxisrelevanz mal ganz abgesehen.

Ergebnis: Im Vergleich zu dem o.gen. Buch kann Krauthan nicht mithalten. Schade eigentlich, denn die optische Aufmachung ist deutlich besser – was der Marketing-Abteilung des Verlages geschuldet sein dürfte.

Thomas Feltes, Juli 2013